



**Raum der Entschleunigung –
Mal-Oase am Süsteresch!**



Kinder aus zwanzig verschiedenen Nationen besuchen unsere Schule und bereichern mit ihren kulturellen Einflüssen das Leben und Lernen am Süsteresch. Eine gelebte Inklusion erfolgt nach unserem pädagogischen Grundverständnis in einem gemeinsamen Unterricht, der möglichst vielfältige gemeinsame Lebens-, Lern-, Spiel- und Kreativverfahren ermöglicht und der ALLE KINDER spüren lässt, dass sie mit all ihren Facetten angenommen und für die Gruppe bedeutsam sind. Unter Inklusion verstehen wir vollständige Teilhabe am Leben in unserer Schulgemeinschaft. Besonders das künstlerisch kreative Lernen und Gestalten kommt den mannigfaltigen Bedürfnissen unserer bunten Schülerschaft entgegen. Malen ohne Wertung, ohne Vorgaben, ohne Zwänge verbindet, ist international und hilft Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu schlagen.

Um der Vielfalt sowie den individuellen Interessen unserer Schüler gerecht zu werden und damit ALLE KINDER als forschende Entdecker im Mittelpunkt unserer Pädagogik stehen, gestalteten wir in den vergangenen zehn Jahren sukzessive thematische Lernateliers, die den persönlichen Bedürfnissen unserer KINDER in besonderer Weise während des Schulalltags Rechnung tragen, die ihren Drang nach Bewegung, Spielen und Lernen unterstützen, die aber auch Möglichkeiten zum Austausch, Plätze der Begegnung oder wichtige Rückzugsinseln darstellen.

Damit Kinder ein positives Selbstkonzept entwickeln können, benötigen sie nach unserem Verständnis neben facettenreichen Möglichkeiten sich auszutoben vor allem auch Gelegenheit ihr ureigenes Inneres aus sich selbst heraus, ohne Anleitung oder Leitfaden zum Ausdruck zu bringen. Heutzutage steht in vielen Bereichen schulischen Handelns der kognitive Kompetenzerwerb in bedenklicher Weise im Vordergrund. In unserer Leistungsgesellschaft stehen junge Menschen bereits seit frühester Kindheit in einem ständigen Wettbewerb. Sie müssen funktionieren, Termine wahrnehmen und Leistungsvorgaben erfüllen. Schulische Noten sind wichtiger denn je und Kinder werden immer häufiger über ihren Notendurchschnitt definiert. Viel zu selten bleibt Zeit zum Verweilen, zum Versinken in sich selbst, zum persönlichen Reifen, zum Tun um des Tuns willen. Umso wichtiger erscheint es unserem Team, für unsere Süsteresch-Kinder einen Raum der Entschleunigung zu schaffen, einen Gegenstrom zur hemmungslosen Leistungsgesellschaft zu bilden, einen Raum zu schaffen, der die

Persönlichkeit des Besuchers in den Fokus nimmt. Ein solcher Raum könnte eine Mal - Oase sein. Freies, hemmungsloses Malen ohne jegliche Wertung, Beurteilung und Verbesserung ohne Korrektiv oder Vorgabe stellt ein wichtiges Erlebnis für Kinder dar. Die Mal - Oase am Süsteresch soll unseren Kindern genau dieses bieten. Schon ARNO STERN war sich sicher, dass das zwanglose Malen den Malern Raum zur Entfaltung ihrer Gefühle und Gedanken bietet.

Mit den Anforderungen, die eine authentisch gelebte Inklusion an uns stellt, benötigen wir in unserer Schule weitere Lernwelten, die dem kindlichen Naturell entsprechen, die Welt für sich zu entdecken. In der Mal - Oase drücken die Kinder sich kreativ - ohne Sprache - aus, handeln aus sich heraus. Es gibt kein richtig oder falsch, gut oder schlecht. Die Kinder fokussieren sich auf ihr kreatives Tun, entdecken ihr inneres Selbst, knüpfen klassen - und kulturübergreifend Kontakt, erweitern ihre kreativen Denkweisen, erfahren außerdem Freude am gemeinsamen Erlebnis. Sie erfreuen sich an der eigenen kreativen Schöpfung, denn Misserfolge gibt es nicht. Beim Malen erleben sich alle Kinder als Teil unserer Schulgemeinschaft, trainieren ihre Geduld und Achtsamkeit und schulen ihre Empathiefähigkeit: NIEMAND wird ausgeschlossen, ALLE gehören dazu! Nichts ist FALSCH, alles ist RICHTIG.

Mit der Einrichtung einer Mal - Oase greifen wir ferner den Wunsch unserer Kinder, nach der Einrichtung eines Kunstateliers, auf. Durch die Klassenräte unserer Lerngruppen wurde dieses Anliegen in der vorletzten Parlamentssitzung über die Gruppensprecher in das Schülerparlament getragen. Nach einem kurzen Meinungsaustausch über die Vor - und Nachteile eines solchen Maltreffs folgte die einstimmige Entscheidung:

Ja! Wir brauchen ein Kunstatelier!

Denn: Wir lieben Kunst!

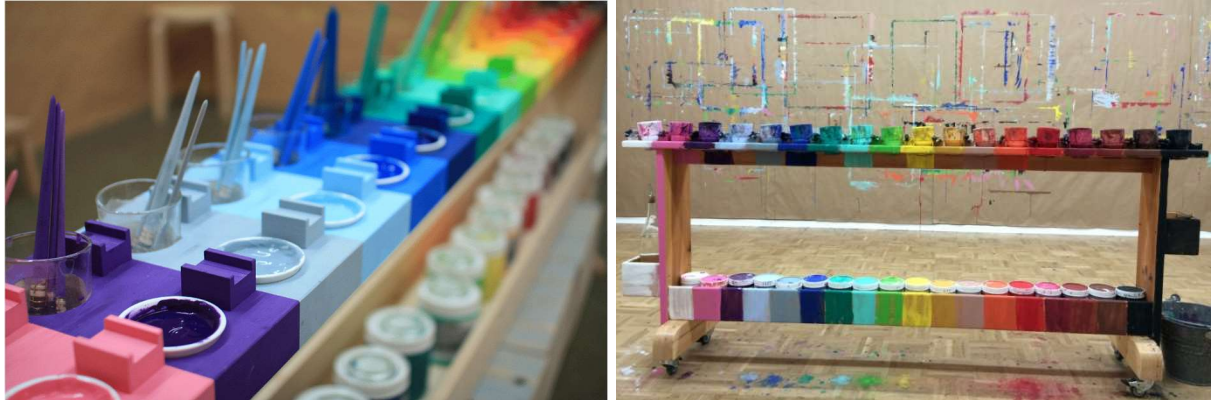
Wir möchten öfter experimentieren mit bunten Farben!

(Schülerparlament Süsteresch)

Konkret wünschen sich unsere Kinder einen Raum, in dem sie regelmäßig malen können, den sie aufsuchen können, um ohne Vorgabe und ohne Anleitung mit knalligen Farben zu gestalten und sich auszuprobieren. In der weiteren Diskussion kristallisierte sich heraus, dass der Raum für unsere Kinder nicht zu groß sein sollte und sie wünschten sich außerdem wie „richtige“ Künstler stehend zu malen. Es sollen nur stets ausreichend Farben, Papier und verschiedene Pinsel vorhanden sein.

Konzeptionelle Vorüberlegungen- Qualitätserwartung, Intention & Co.

Unser Konzept sieht zum einen vor, dass die Mal - Objekte nicht zur Ausstellung gedacht sind, sondern in dem geschützten Raum verbleiben. Die Mal - Oase ist ein Ort der Ruhe und Verschwiegenheit mit größtem Handlungsfreiraum, dem jedoch eine feste Struktur und ein klarer Rahmen mit klaren Regeln obliegen.



Vor Eintritt in den Raum schlüpfen die Malenden zur Einstimmung in ihren Malkittel. Das Spiel mit den Farben erfolgt an den Außenwänden des Raumes. Mit Reißzwecken werden weiße Blätter an den Pressspanplatten befestigt. Die Mitte des Blattes liegt in der Mitte des Blickfeldes der malenden Person. In der Mitte des Raumes steht ein Farb - Palettentisch mit den 18 dickflüssigen und qualitativ hochwertigen Temperafarben. Auch Pinsel in verschiedenen Dicken und weißes DinA2 - Papier stehen den Kindern zur freien Verfügung. Die Malenden wählen sich eine Farbe und einen Pinsel und tauchen ihn in die Farbe. Möchte ein Kind eine neue Farbe, so legt es den Pinsel wieder zur entsprechenden Farbe zurück und nimmt sich den Pinsel, der zu der neuen Farbe gehört.

Ein Helfer organisiert die Ordnung am Farbentisch und befestigt das Papier für die Kinder in der passenden Höhe. Der Helfer schafft den Handlungsrahmen (bereitet den Raum vor, versetzt Reißnägel, versorgt Kinder mit Hockern, füllt Farben auf, mischt Farben, stellt Wasserbecher bereit etc.) ohne in den Malprozess der kleinen und großen Künstler einzugreifen. Er ist weder Zuschauer noch Vorbild oder Malberater. Es werden keine Techniken vermittelt und nicht über die Bilder geredet. Kinder müssen keine vorgegebenen Ziele erreichen oder eine Vorlage reproduzieren. Der Helfer steht den malenden Kindern zur Verfügung, damit es ihnen im Malprozess gut geht und sie sich ausschließlich ihrem weißen Blatt ungestört widmen können.

Vielmehr sind alle Besucher eingeladen spielerisch und unbelehrt auf Entdeckungsreise zu gehen. Es geht um Ursprünglichkeit, um Momente der Erdung, um Entfaltung der Persönlichkeit. Auf einer unbegrenzt erweiterbaren Fläche können die Kinder eigene Spuren entstehen lassen und dabei zu sich selbst finden. Es können pro Treffen mehrere Bilder entstehen oder aber über Wochen nur eins. Auf diese Weise strahlt der Raum mit der Zeit all das in diesem Raum Erlebte aus. Als wesentlicher Grundsatz gilt, dass die Werke der Kinder nicht beurteilt, kommentiert, korrigiert oder verbessert werden. Es gibt keinen Wettbewerb, keine Beurteilung. Es geht nicht um Anerkennung oder Auszeichnung, es geht eher um ein Spiel mit Farben, um ein Wirken aus sich selbst heraus. Wir betrachten das "Malspiel" besonders in einer Zeit des Überangebots an Reizen, Digitalisierung, Ablenkungen als einen konstruktiven Gegenpol zu Tempo, Leistungsdruck und Stress.

Das Malen in der Mal - Oase erfolgt also bewusst ohne jeden Leistungsdruck. Die Kinder erhalten die selten gewordene Möglichkeit, sich frei und ohne Vorgaben zu erleben, wodurch sich ein Wohlbefinden und eine Sicherheit einstellen und Kinder sich immanent als selbstwirksam erfahren. In der Geborgenheit des Raumes gelingt bei regelmäßiger Nutzung eine unaufgeregte und zufriedenstellende Beschäftigung mit dem inneren Schöpfergeist. Das wertfreie Malen befreit den Malenden von Abhängigkeiten und erzeugt Vertrauen in die eigenen schöpferischen Fähigkeiten. Dadurch fällt es ihm stetig leichter, sich selbst zu akzeptieren, was eine deutliche Steigerung des Selbstwertgefühls zur Folge hat.

Das Ausdrucksmalen fördert die Kreativität und die Persönlichkeitsentwicklung, hilft schöpferische Potenziale zu entfalten. Die Mal - Oase verkörpert für uns einen originellen Ort des Loslassens und der Entspannung, in dem den Besuchern positives Denken und positive Gefühle begegnen. In einer wertfreien, wettkampfflosen und harmonischen Atmosphäre, in einem vor Druck und Beeinflussung geschützten Raum, können unsere Kinder sich mit ihren individuellen Bedürfnissen auseinandersetzen und ihrem Pinsel freien Lauf lassen bzw. für sie sprechen lassen.

Entsprechend dieses Grundverständnisses erhalten die Kinder keinerlei Vorgaben hinsichtlich Farbzusammenstellungen, Thematik oder Technik. Sie lernen sich nonverbal und kreativ mit sich selbst, ihren Gedanken und Gefühlen sowie ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Das Außen bleibt draußen und die Kinder können sich ungestört sich selbst und ihrem Inneren zuwenden. Der kreative Umgang mit den Materialien,

das Forschen, Probieren und Scheitern lässt die Kinder Kunst erleben. Sie erhalten die Möglichkeit, sich spielerisch in gestaltender Art auszudrücken, ihre gegenwärtigen Gefühle darzustellen und zu verarbeiten. Diese einfachen und klaren Regeln während des Gestaltungsprozesses schaffen die Basis, damit die Kinder sich nicht jedes Mal neu orientieren und nach technischen Abläufen fragen müssen, sondern sich direkt auf den ritualisiert eingespielten Ablauf des Malprozesses einlassen können.

Eine Einheit in der Mal - Oase dauert maximal 90 Minuten. Damit die Kinder das Malen in der Mal - Oase in seiner ganzen Vielfalt und Tiefe erleben können und die positiven Erfahrungen zur Entfaltung bringen, planen wir sechs Gruppen bestehend aus Dritt - und Viertklässlern über mindestens ein Schuljahr in wöchentlichen Treffen die Geborgenheit des Raumes erfahren zu lassen. Damit Vertrauen, Geborgenheit und Gewohnheit zum Tragen kommen, sollen die Kinder dort in festen Gruppen, bestehend aus Kindern verschiedener Altersstufen, zusammentreffen.

Angeboten werden Treffen in der Mal - Oase sowohl während unserer AG - Zeiten im Vormittagsbereich als auch im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule. Geplant ist es, dass sowohl Kollegen die Funktion des „Helfers“ übernehmen als auch eine pädagogische Mitarbeiterin im Ganztagsbereich. Eine intensive Beschäftigung mit dem Konzept des Malspiels nach Arno Stern ging den Überlegungen zur Einrichtung der Mal - Oase voraus.

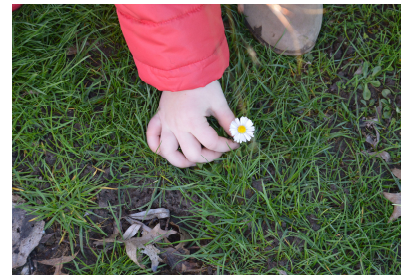
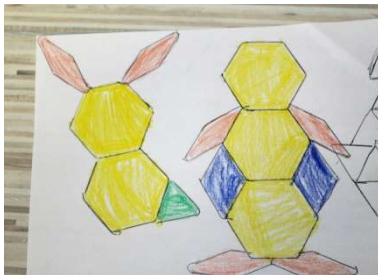
Wer soll von der Mal-Oase an unserer Schule vor allem profitieren?



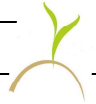
Kinder für das Leben stark zu machen und sie dabei in ihrem natürlichen, kreativ künstlerischen Ausdrucksvermögen ernst zu nehmen, hat für unsere Pädagogen am Süsteresch eine hohe Priorität. Lernen und künstlerisches Schaffen schließen sich nicht aus, sondern bedingen einander. Personale Kompetenz gründet auf der Fähigkeit für sich selbst verantwortlich handeln zu können, Wünsche und Bedürfnisse sicher auszudrücken und schlussendlich darin ein positives Selbstkonzept zu entwickeln. Mit unserem über viele Jahre in Eigenregie und mit viel Enthusiasmus und außergewöhnlichem, kollegialem Engagement entwickelten *Raumkonzept*, schufen wir ideale räumliche Bedingungen, damit Kinder an unserer Schule zu starken, kreativen und neugierigen Persönlichkeiten heranwachsen können. Unsere thematischen Lernwelten

und unser *personalisiertes Lernkonzept* ermöglichen es uns in besonderer Weise künstlerisch - kreative Komponenten in den Lernalltag unserer Schüler zu integrieren. So können unsere Kinder, wie ihnen bereits durch unsere anderen Lernateliers bekannt ist, während der Selbstlernzeit oder im Rahmen des offenen Ganztags in die Mal - Oase eintauchen. Auf diese Weise unterstützen wir ebenfalls jahrgangsübergreifende Begegnungen.

Vor allem der *Gemeinschaftsaspekt* und der Gedanke der Teilhabe kommen hier sehr zum Tragen. Schnelllerner, Normallerner und Kinder, die mehr Zeit brauchen finden im wertfreien Malen in der Mal - Oase zusammen, erleben sich nicht auf kognitiver Ebene. Toleranz und Akzeptanz von Unterschieden und Andersartigkeit kann sich unserer Meinung nach nur entwickeln, wenn Menschen die Möglichkeit erhalten, sich wirklich kennen zu lernen, und zwar in frühesten Kindheit. Dies gelingt beim gemeinsamen Malen. Das regelmäßige Teilen positiver Erlebnisse, das Überwinden von Vorurteilen, das gemeinsame, wertfreie Schaffen und kreative Ausdrücken verbindet und schafft positive gesellschaftliche Ressourcen für ein friedliches Miteinander.



Besonders *Flüchtlingskinder* profitieren von der Einrichtung unserer Mal - Oase. Oftmals erreichen sie Deutschland nur mit dem Notwendigsten, tief traumatisiert von den Kriegserlebnissen und den Eindrücken einer langen unsicheren Reise. Die Möglichkeit sein Inneres durch wertfreies Zeichnen und ohne Worte auszudrücken, hilft, Erlebtes zu bewältigen bzw. aufzuarbeiten. Teilweise erreichen die Kinder Deutschland ohne ihre Eltern. Hier müssen sie den Alltag in einer zutiefst fremden, kulturdivergenten Welt relativ selbstständig bewältigen. Einige unserer neuen Kinder sind jahrelang vor dem Krieg geflohen und besuchten in ihren Heimatländern nur sporadisch eine Schule, sodass sie behutsam an einen geregelten Lernalltag herangeführt werden müssen. In unserer Mal - Oase können sie durch das Gestalten mit gleichaltrigen Kindern einen Platz in der Gemeinschaft finden und ein Wir - Gefühl entwickeln. Ein passendes Maß zwischen Anspannung und Entspannung kann problemlos realisiert werden.



Malen in der Maloase



WICHTIG:

- Jeder malt, was er will. Egal zu welchem Thema, in welcher Farbe oder mit welcher Technik.
- Niemand – außer der Malende selbst – kommentiert, interpretiert oder bewertet die Bilder.
- Euer Name wird nicht auf den Bildern notiert und die Bilder werden nicht veröffentlicht.

So verhalten wir uns:

- Alle sind leise und nehmen Rücksicht auf die anderen Malerinnen und Maler.
- Alle halten die Farben und Pinsel sauber.
- Jeder Pinsel wird an die richtige Stelle der Farbpalette zurückgelegt.
- Die Farb- und Wassergläser bleiben in der Farbpalette.

Am Ende helfen alle mit, die Maloase sauber zu verlassen.

☺ VIEL SPAß ☺

Die Maloase am Süsteresch ist vom ersten Tag ihrer Eröffnung ein voller Erfolg. Mit großer Begeisterung besuchen alle Kinder das Malatelier und erleben dort zwangloses und wertfreies Malen. In der Durchführung hat unsere Motivation zur Einrichtung der Maloase Umsetzung gefunden. Sowohl Kinder mit guten deutschen Sprachkenntnissen als auch Schüler mit nur geringen bis gar keinen Deutschkenntnissen stehen nebeneinander und malen in völliger Akzeptanz. Gemeinsam überwinden sie Vorurteile und erleben Zusammengehörigkeit – ganz ohne Sprache. Auch Kinder mit Sprachbeeinträchtigungen, denen es im Alltag sehr schwer fällt, sich mitzuteilen, erleben in unserer Maloase ein Wir - Gefühl. Hier werden sie genauso gesehen wie all ihre Mitschüler und können gleiche Erfahrungen machen – ohne Wertung, ohne Vorgabe und ohne Vorurteile. Kinder, denen es während der Lernzeit schwer fällt, konzentriert und effektiv zu arbeiten und motorisch eher unruhig sind, finden Ruhe und Entspannung. Es bereitet große Freude, zu sehen, wie fröhlich, entspannt und gelöst die Kinder die Maloase verlassen.

Die MALOASE am Süsteresch – Ein Raum der ENTSCHEUNUNG

Schüleraussagen:

Hier ist es
kunterbunt und das
mag ich sehr.

„Es ist so schön, dass es
in der Maloase so viele
bunte Farben gibt.“

„Ich finde toll, dass jeder
das malen darf, was er
möchte.“

„In der Maloase sind alle
so nett zueinander. Egal
was und wie man malt.“

„Es ist schön, dass in der
Maloase keiner sagt,
dass etwas nicht gut
aussieht. Dann ist auch
nie jemand traurig.“

„Es ist einfach immer so
schön ruhig beim Malen in
der Maloase. Dann kann
ich mich gut entspannen“

Die Pinsel sind
irgendwie besonders.
Damit macht das
malen viel mehr Spaß.

„Am besten ist, dass
die Bilder an der
Wand hängen und
wir im Stehen malen
können.“

„In der Maloase habe ich
schon einmal einen
neuen Freund getroffen.
Jetzt spielen wir oft in
der Pause.“

Der Palettentisch mit 18 verschiedenen Tempera - Farben



Das Malen im Stehen bereitet große Freude und ein echtes Künstler - Gefühl:





Die Maloase ist einfach super, denn hier sind wir alle gleich:



